

■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr, Unterkunft im Einzelzimmer mit Verpflegung: 150,- €

Tagungsgebühr, Unterkunft im Doppelzimmer mit Verpflegung: 135,- €

Tagungsgebühr ohne Unterkunft mit Verpflegung: 100,- €

■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt. Bitte erwarten Sie deshalb **keine besondere schriftliche Anmeldebestätigung!** Sollte sich nach Ihrer Anmeldung herausstellen, dass Sie an der Teilnahme verhindert sind, so lassen Sie uns dies bitte umgehend wissen. Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, so müssen wir Ihnen leider 25% der Tagungskosten in Rechnung stellen.

■ Anreise:

Am Nachmittag des 05. April 2006 ab Frankfurt/Main Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um

13.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 13.45 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 14.01 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.44 Uhr).

■ Abreise:

Am Freitag, dem 07. April 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13.31 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.17 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.30 Uhr nach Frankfurt/Main (Ankunft Hbf 14.51 Uhr). [Pkw-Mitfahrgelegenheiten zum Bahnhof Oberursel in der Regel nach Absprache während der Tagung möglich]

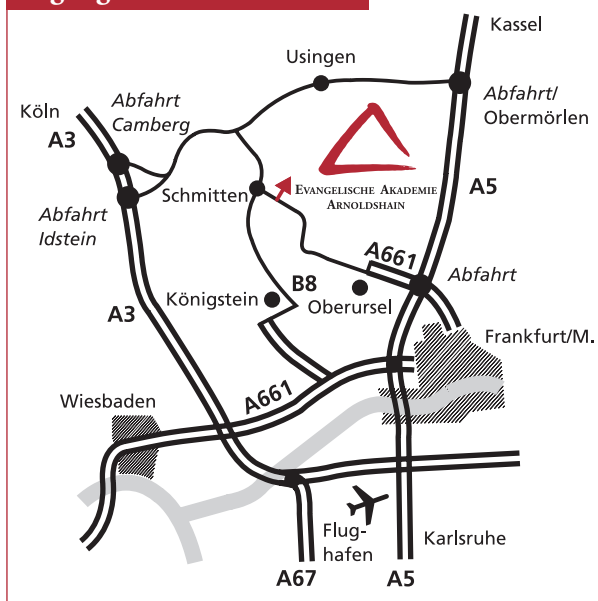
Bitte beachten Sie eventuelle Fahrplanänderungen!

Die Anerkennung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Online-Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/anmeldung/html

Tagungsort



■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten
Tel.: 0 60 84/9 44-0
Fax: 0 60 84/9 44-1 94

■ Tagungssekretariat:

Jutta Theil
Tel.: 0 60 84/9 44-1 32
Fax: 0 60 84/9 44-1 38
E-Mail: theil@evangelische-akademie.de



US-Generalkonsulat
Frankfurt



ZEM Zentrum für
Ethik in der Medizin am Markus-Krankenhaus
Center for Medical Ethics Frankfurt/Diakonie-Kliniken

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Hessen/
Rheinland-Pfalz/Saar

U.S. Consulate General Frankfurt
U.S. Embassy Berlin

Zentrum für Ethik
in der Medizin
am Markus-Krankenhaus,
Frankfurt/M.

Ethik im Katastrophenfall

05. – 07. April 2006 (Mi. – Fr.)
Tagungs-Nr.: 061161

Tagung

Katastrophen haben die Menschheit immer bedroht. Sintflut und Vulkanausbruch, Erdbeben und Sturmflut sind bis heute Ereignisse, die weltweit vielen Menschen das Leben gekostet haben. Auch die „intellektuellen Nachbeben“ dieser Ereignisse hatten (und haben) gewaltige epochale Auswirkungen, etwa das Erdbeben vom 1. November 1756 (Allerheiligentag), das die Stadt Lissabon zerstörte und unser aufgeklärtes Europa völlig veränderte. In der heutigen Zeit verspüren wir solche Nachbeben durch die Folgen des Tsunami und der Überschwemmung in New Orleans, aber auch durch die Terroranschläge in London und Madrid und durch den 11. September. Die medizinische Versorgung der Opfer wirft dabei eine Reihe brisanter medizinischer Fragen auf: Wer soll gerettet werden, wenn nicht alle gerettet werden können?

Wieviel Geld sollen wir als Gesellschaft in den medizinischen Schutz und die Bereitstellung von Medikamenten investieren? Schon seit langem wird befürchtet, dass die laufenden Einsparmaßnahmen im Gesundheitswesen („Bettenabbau“) im Falle eines Großschadensereignisses zu einer „Versorgungskatastrophe“ führen wird. Welche Szenarien werden in Hinblick auf Katastrophen durchgespielt?

Die Tagung verbindet Erfahrungsberichte und aktuelle Planungskonzepte unter der Fragestellung, wo die Verantwortlichen aktuelle ethische Konflikte und Probleme sehen. Zu dieser Tagung laden wir herzlich ein.

Prof. Dr. med. Leo Latasch
Sprecher der Leitenden Notärzte Frankfurt/M.

Dr. Michael Frase
Diakonisches Werk für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes. Ehrenamtliches Mitglied des Landesvorstandes Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dr. Kurt W. Schmidt
Zentrum für Ethik in der Medizin am Markus-Krankenhaus, Frankfurt/M.
Evangelische Akademie Arnoldshain/Ts.

Mittwoch, 05. April 2006

- 14.30 Uhr | Anreise/Begrüßungskaffee
15.00 Uhr | **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Dr. Kurt W. Schmidt,
Evangelische Akademie Arnoldshain/Ts.
Dr. Michael Frase,
Diakonisches Werk für Frankfurt am Main
Konsul Scott Rauland,
US-Generalkonsulat Frankfurt/M.
- 15.15 Uhr | **Planungen für den Katastrophenfall**
Günther Lohre, Mitglied des Landesvorstandes Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Prof. Dipl.-Ing. Reinhard Ries,
Branddirektor Frankfurt/M.
- 17.15 Uhr | **Das Erdbeben in Lissabon im Jahre 1756 – Wie ging die Gesellschaft mit der Katastrophe um?**
Priv.-Doz. Dr. Horst Günther,
Freie Universität Berlin
- 18.30 Uhr | Abendessen
19.30 Uhr | **Hollywood und seine Katastrophen – Wer überlebt warum?**
Heike Kühn, Filmwissenschaftlerin, Frankfurt/M.

Donnerstag, 06. April 2006

- 8.15 Uhr | Morgenbesinnung
8.30 Uhr | Frühstück
9.30 Uhr | **Katastrophen und politische Verantwortung**
Jörg Lichte, Leiter Johanniter-Auslandshilfe, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Berlin
N.N. (angefragt),
Bundesgesundheitsministerium, Bonn
- 12.30 Uhr | Mittagessen
14.00 Uhr | **Impfungen vor und in Katastrophen – Konzepte und Prioritätensetzung bei Pandemie und Pocken**
Dr. Jürgen Scherer, Fachgebiet 2/1 „Virusimpfstoffe“ Paul-Ehrlich-Institut, Langen
- 15.15 Uhr | **Katastrophenmedizin und Probleme der Triage**
Dr. med. Uwe Schweigkofler, Ltd. Notarzt, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt/M.
Pfr. Dieter Roos, Notfallseelsorge Frankfurt/M.

- 16.45 Uhr | Kaffee
17.15 Uhr | **Ethik in der Katastrophe – Ethik vor der Katastrophe. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von akuter und präventiver Lebensrettung**
Prof. Dr. phil. Weyma Lübbe, Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Universität Leipzig
Diskussion
Prof. Dr. med. Leo Latasch,
Sprecher der Leitenden Notärzte Frankfurt/M.
- 18.30 Uhr | Abendessen
19.30 Uhr | **Finding Order in Disorder**
Prof. Russell R. Dymes, Founding Director, Disaster Research Center (DRC) University of Delaware, Newark, USA (Vortrag in englischer Sprache)

Einführung: *Dr. Gerhard Wiesinger,*
Programmdirektor/Presse- und Kulturabteilung US-Generalkonsulat Frankfurt/M.

Freitag, 07. April 2006

- 8.15 Uhr | Morgenandacht
8.30 Uhr | Frühstück
9.15 Uhr | **Ethische Konflikte bei der Krankenhausvakuierung – Erfahrungen während der Hochwasserkatastrophe in Dresden**
Dr. med. Thomas Künstle
Klinikum Krefeld
- 10.30 Uhr | Kaffeepause
10.45 Uhr | **Planung für mögliche Katastrophenfälle – Ausblick Fußball-WM Podiumsdiskussion u.a. mit**
Hans-Georg Jung, Stabsstelle Medizinische Gefahrenabwehr für die Stadt Frankfurt/M. Stadtgesundheitsamt Frankfurt/M.
Jürgen Schäfer, Krankenhausdirektor Bethanien-Prüfling, Frankfurter Diakonie-Kliniken
Pfarrer Andreas Mann, Beauftragter für Notfallseelsorge der EKHN und Landespfarrer Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für Hessen-Nassau
- 12.15 Uhr | Schlußwort
12.30 Uhr | Mittagessen (Ende der Tagung)